

Schöne Neue Welt

(Buchtitel von Aldous Huxley erschienen 1932)

Exakt wir leben in dieser schönen, neuen Welt.

Fast 70 Jahre dauert nun schon die Friedensperiode in unserem Land und wir können unseren Lebensstil zum großen Teil selbst bestimmen. Dem Konsum sind kaum Grenzen gesetzt und die modernen Medien lassen die Kommunikation mit aller Welt gelingen. Ich kann mich noch genau an die, mir utopische erscheinende Vorstel-

lung erinnern, sich beim telefonieren auch sehen zu können. Durch Skype ist das heute tatsächlich zur Realität geworden. Haben alle diese Fortschritte und positiven Lebensumstände uns zu glücklicheren Menschen gemacht, die ihrer eigenen Freiheit und die ihrer Mitmenschen einen hohen Stellenwert zumessen und sie zu schätzen wissen?

Manchmal ist es schon erstaunlich wie Erfundenes und Reales zusammen kommen. Im Januar war das Autorenteam „**Die Unerhörten**“ zu einer gut besuchten Lesung im Haus Kladower Forum erschienen. Zum Titel „George Orwell damals – Abhörskandal heute“ brachten sie ein Feuerwerk an selbst verfasster Literatur zu Gehör. Die Beiträge deckten von besinnlich, ernsten Texten über Gruseliges, Humoristisches, Utopisches und Beklemmendes ein breites Spektrum ab.

Wie war das doch gleich mit dem Schuhkauf und der Krankenkasse: Die Krankenkasse erlangt über die Kreditkarte der Protagonis-



Die Unerhörten

Foto: Rainer Nitsch

tin Kenntnis über die Anzahl der Schuhe, die sie jüngst von ihrem verdienten Geld gekauft hat. Darin sieht die Krankenkasse ein Suchtpotential ihres Mitgliedes, das nur durch den Besuch einer Selbsthilfegruppe geheilt werden kann. Zu dieser wird die Frau, unter Androhung der Vervielfachung ihres Krankenkassenbeitrages, verpflichtet – ist das nun Utopie oder demnächst geübte Praxis?

Im Tagesspiegel im Februar fand sich eine Glosse zum Milliarden schweren Erwerb von „Nest Labs“ durch den Internetanbieter „Google“. Nest Labs ist ein Anbieter von vernetzten Haushaltsgeräten, die dem Kunden angeblich Arbeit abnehmen, genauso gut aber ein perfektes Profil der Lebensgewohnheiten eines Menschen abbilden, das wiederum zu Werbezwecken genutzt werden kann. So weit die Realität. Bernd Matthies spinnt die Idee weiter, mit der interaktiven Zahnbürste, die vom eigenen Zahnarzt programmiert und später von ihm

bzw. der Krankenkasse ausgelesen wird und bei befolgter Putztechnik durch den Patienten einen Beitragsrabatt für diesen nach sich zieht. Im negativen Fall heißt es dann: „Der Zahnbürstenbericht meldet erneut Schokoladenmissbrauch in 12 Fällen. Sie gefährden damit ihren Beitragsrabatt“. Können wir solche Entwicklungen noch verhindern oder sind wir schon auf dem besten Wege zum allseits durchleuchteten Kunden, Patienten oder Nutzer?

Das war der Blick in die Zukunft. Einem Blick in die Vergangenheit war die Lesung der Biografie von Marcel Reich-Ranicki gewidmet. Volker Merkel, der Literaturliebhaber und profunde Kenner vieler literarischer Werke und Stilrichtungen hat zu der Biografie von Reich-Ranicki, der er den Hauptteil der eineinhalbstündigen Lesung widmete, noch so manches Erläuterndes, Erklärendes und Persönliches hinzugefügt. Ihm zuzuhören war wieder einmal ein absoluter Gewinn.

Was gibt es vor den Sommerferien zu erleben – **Bernhard Lassahn und ART OF DUO** haben sich zusammengetan und bieten ein Programm **Jazz & Poesie** dem geneigten Publikum zu Gehör. Bernhard Lassahn kommt mit komischen und ernsten Texten und wird spannungsreich begleitet von dem Saxophonisten **Christof Griese**



Bernhard Lassahn und ART OF DUO

Quelle: privat

und dem Jazzpianisten **Tal Balshai**. Geprägt von Spontaneität und Freiheit bestechen die Texte und die Musik durch die vielen Ideen und einen enormen Klangreichtum. Es grooved, beschwört, erheitert, erzählt... und ist einfach spannend.

Wegen der Haase-Ausstellung im Haus Kladower Forum musste die Veranstaltung diesmal in das Kulturzentrum „Gemischtes“ in die Staakener Sandstraße 41 verlegt werden. Wer diesen Veranstaltungsort noch nicht kennt, hat also nun am **22. Juni um 17 Uhr** dazu die Gelegenheit. Wie immer haben Sie freien Eintritt, aber eine vernünftige Gage für die Künstler sollte schon auch dabei rumkommen.

Adelheid Schütz

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
BSI
Management
Systeme
Reg. Nr. PS 137044/67/10

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr